

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES****öffentlicher Teil**

am Donnerstag, den 10. Nov. 2022, im Sitzungssaal des Rathauses Mautern.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03. Nov. 2022

durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister

Vizebürgermeister

Heinrich BRUSTBAUER

DI Gregor MAYER

die Mitglieder des Stadtrates:StRⁱⁿ Heidrun ACHLEITNER

StR Karl SCHÖLLER

StR Ing. Martin HOFBAUER

StRⁱⁿ Verena SPREITZER, MBAdie Mitglieder des Gemeinderates:

GR Anton BRUSTBAUER

GRⁱⁿ Gerlinde ECKER, MSc

GR Stephan GRUBER

GRⁱⁿ Claudia KOPPELGRⁱⁿ Manuela LEHMANN

GR Oliver MANN, BA

GRⁱⁿ Anna SCHÖLLER

GR Christian SÜHS

GR Thorsten WEIGL

GR Andreas EDER

GR Christoph HORACZEK

GR Mathias MAISSNER

GRⁱⁿ Ing. Renate MATOUS

GR Christoph SIMLINGER

GRⁱⁿ Gerlinde SZLEZAKAnwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GR Manfred KOVAC

GR Thomas DAFERNER

Unentschuldigt abwesend war:Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22. Sept. 2022 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 24 lag in der Zeit vom 26. Sept. 2022 bis 09. Nov. 2022 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 22. Sept. 2022 und Genehmigung/Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
3. Neuwidmung öffentliches Gut Teilungsplan GZ 1994/2022, Teilstücke 1, 2 und 3 in Parz. Nr. 481/1, KG. Mauternbach.
4. Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Errichtung neuer Lichtpunkte in Mauternbach, Mitterweg.
5. Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Abschaltung von Lichtpunkten.
6. Energiesparmaßnahmen.
7. Vergabe Betreiber Campingstellplätze am Freizeitareal Badeteich Mautern.
8. Erhöhung Elternbeitrag Ferienbetreuung Hort Mautern.
9. Bericht Sozialraumanalyse Jugend Mautern.
10. Heizkostenzuschuss 2022/2023.
11. Änderungen Richtlinien Förderung alternativer Energieerzeuger.
12. Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger.
13. Berichte des Prüfungsausschusses vom 26. Sept. 2022 und vom 17. Okt. 2022.
14. 30km/h Zonen in Mautern.
15. Beitritt der Stadtgemeinde Mautern zum Programm „Natur im Garten“.
16. Kündigung Mietverträge Parkplätze und Garagen Schloss Mautern.
17. Sondernutzungsvertrag mit NÖ Straßenbauabteilung.
18. Abschlussbericht Römerstadtfest Mautern.
19. Bericht Status Projekt Schloss Mautern.
20. Verleihung der silbernen Ehrennadel an Johann Mold.

Ergänzt um:

21. Fortführung Projekt „Jugendarbeit Mautern“.
22. Förderpreiseinreichung „Kremser Bank Privatstiftung“.

Nicht öffentlich:

23. Personalangelegenheit: Weihnachtsgeld für Gemeindebedienstete.
24. Personalangelegenheit: P. Stabentheiner.

Verlauf der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt StRⁱⁿ Achleitner einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Sie verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Fortführung Projekt „Jugendarbeit Mautern““ als TOP 21 im öffentlichen Teil der Sitzung. Die anderen Punkte der Sitzung sollen entsprechend nach hinten gereiht werden. Sie ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag liegt als Beilage „D“ dem Protokoll bei.

Antrag der StRⁱⁿ Achleitner: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Fortführung Projekt „Jugendarbeit Mautern““ als TOP 21 im öffentlichen Teil der Sitzung die Dringlichkeit zuerkennen. Die anderen Punkte der Sitzung sollen entsprechend nach hinten gereiht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt GR Gruber einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Förderpreiseinreichung „Kremser Bank Privatstiftung““ als TOP 22 im öffentlichen Teil der Sitzung. Die anderen Punkte der Sitzung sollen entsprechend nach hinten gereiht werden. Er ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag liegt als Beilage „E“ dem Protokoll bei.

Antrag des GR Gruber: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Förderpreiseinreichung „Kremser Bank Privatstiftung““ als TOP 22 im öffentlichen Teil der Sitzung die Dringlichkeit zuerkennen. Die anderen Punkte der Sitzung sollen entsprechend nach hinten gereiht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 1: Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.

Zu Punkt 2: **Abstimmung über das Protokoll der Sitzungen vom 22. Sept. 2022 und Genehmigung/ Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.**

Bürgermeister Brustbauer fest, dass gegen das Protokoll Nr. 24 der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Sept. 2022 keine Einwände oder Änderungswünsche eingebracht wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 3: **Neuwidmung öffentliches Gut Teilungsplan GZ 1994/2022, Teilstücke 1, 2 und 3 in Parz. Nr. 481/1, KG. Mauternbach.**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über folgenden Sachverhalt: In Mauternbach sollen beim Grundstück von Herrn Rudolf Kerzendorfer drei Teilstücke an das öffentliche Gut abgetreten werden. Die Abtretung entspricht dem Naturstand. Das Vermessungsbüro Hiller ZT OG aus Krems hat einen entsprechenden Teilungsplan, datiert mit 24. Mai 2022, Zl. 1994/2022, vorgelegt. Diese angeführten Teilstücke Nr. 1 bis Nr. 3 sollen in das öffentliche Gut übernommen werden. Die diesbezügliche Kundmachung liegt als Beilage „A“ dem Protokoll bei. Keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um folgenden Beschluss: Die Trennstück Nr. 1 bis 3 aus den Parzellen Nr. 97/3, .53 und 103/3, alle EZ 54 der KG. Mauternbach sollen in die Parzellen Nr. 94/2, EZ 573 der KG. Mauternbach einverleibt und in das öffentliche Gut übernommen werden. Der Teilungsplan des Vermessungsbüros Hiller ZT OG aus Krems vom 24. Mai 2022, GZ.1994/2022 wird zur Kenntnis genommen. Die entsprechende Kundmachung – als Beilage „A“ zum Protokoll – wird genehmigt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 4: Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Errichtung neuer Lichtpunkte in Mauternbach, Mitterweg.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Schöllner. Dieser berichtet, dass im Mitterweg in Mauternbach drei Lichtpunkte neu errichtet werden sollen. Diese Leistung ist im bestehenden Lichtservicevertrag nicht enthalten. Am 18. Okt. 2022 hat die EVN eine Zusatzvereinbarung vorgelegt, um den bestehenden Lichtservicevertrag zu ergänzen. Die daraus resultierenden Kosten in Höhe von netto € 8.490,51 (brutto € 10.188,61) werden am 15. Feb. 2023 in Rechnung gestellt und sind daher im Budget 2023 vorzusehen. Ohne Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Dem Gemeinderat wird vom Stadtrat vorgeschlagen, er möge der vorliegenden Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN vom 18. Okt. 2022 (Evidenznummer L-B-20-214/KG-3-10561-19) die Zustimmung erteilen und die Kosten von netto € 8.490,51 (brutto € 10.188,61) übernehmen. Die Bedeckung soll im Budget 2023 unter „816 öffentl. Beleuchtung – Anlagen Straßenbauten“ vorgesehen werden. Die angefallenen Kosten werden am 15. Feb. 2023 in Rechnung gestellt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 5: Zusatzvereinbarung zu Lichtservicevertrag EVN; Abschaltung von Lichtpunkten.

Der Bürgermeister übergibt das Wort nochmals an StR Schöllner. Dieser berichtet, dass im auf Grund der massiven Strompreiserhöhungen verschiedene Lichtpunkte (Kriegerdenkmäler, Kapelle Baumgarten, Beleuchtung zwischen Mautern und Mauternbach (ausgenommen 3 Lichtpunkte bei Liegenschaft Niehsner), sowie beim Begleitweg bei der Hochwasserschutzmauer Hundsheim, im Gemeindegebiet abgeschaltet werden sollen. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Beleuchtung der Römermauer und der Kirche Mautern mittels einzubauender Zeitschaltuhr ab 22.00 Uhr abzdrehen. Im zuständigen Ausschuss wurden die vorgesehenen Maßnahmen besprochen und verschiedene Varianten der Abschaltungen diskutiert. Dem Stadtrat lag keine Zusatzvereinbarung vor, daher war eine Empfehlung an den Gemeinderat nicht möglich. Am 08. Nov. 2022 fand eine Besprechung mit Vertretern der EVN zu diesem Thema statt. Folgende Maßnahmen stehen als Vorschlag zur Diskussion: Vom gänzlichen Abschalten von Lichtpunkten sollte vorerst abgesehen werden, die Effektbeleuchtungen bei den Kriegerdenkmälern sollen mit einer Zeitschaltuhr versehen werden und nur bis 22.00 Uhr aktiv sein. Dazu folgen Diskussionsbeiträge von GR Brustbauer, StR Schöllner und Bgm. Brustbauer.

Antrag des StR Schöllner: Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, folgende Maßnahmen an die EVN zu beauftragen: Die Beleuchtungen der Römermauer, der Pfarrkirche Mautern, der Kapelle Baumgarten, sowie der Kriegerdenkmäler mögen mit Zeitschaltuhren versehen und die Beleuchtung auf 22.00 Uhr begrenzt werden. Gänzliche Abschaltungen von Lichtpunkten im Gemeindegebiet sind vorerst nicht vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 6: Energiesparmaßnahmen.

Der Bürgermeister übergibt nochmals an StR Schöllner. Er verweist auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt. Es sollen außerdem noch weitere mögliche Energiesparmaßnahmen in verschiedenen Verbrauchsstellen der Stadtgemeinde Mautern getroffen werden. Mit der EVN wurde ein Gespräch geführt, worin die Aufwände und Kosten, bzw. die Einsparungen bei einem stärkeren Dimmen von Lichtpunkten erörtert wurden. Die Zahlen Kosten/Einsparungen liegen noch nicht vor. Außerdem steht der Vorschlag im Raum, in allen Gemeindegebäuden die Raumtemperaturen zu reduzieren, bzw. anzupassen. In diesem Zusammenhang verweist StR Ing. Hofbauer auf ein Pflichtenheft des Landes NÖ für alle Landesdienststellen. Die Auflistung der empfohlenen Raumtemperaturen liegt dem Protokoll als Beilage „F“ bei. Der Stadtrat hat diesbezüglich keine konkrete Empfehlung abgegeben. Es folgt eine

ausgedehnte Besprechung zu diesem Punkt, daran beteiligen sich StR Ing. Hofbauer, GR Gruber, StR Schöllner, Bgm. Brustbauer, GR Brustbauer, sowie StADir. Gattinger als Auskunftsperson.

Antrag des StR Schöllner: Der Gemeinderat beauftragt den Stadtamtsdirektor zur Erstellung einer Dienstanweisung an alle Dienststellen der Stadtgemeinde Mautern, worin auf die Beilage „F“ – „Tabelle 9.7. Innentemperatur für beheizte Räume“ des Landes NÖ verwiesen wird. Diese Temperaturangaben sind von allen Mitarbeitern in allen Dienststellen einzuhalten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 7: Vergabe Betreiber Campingstellplätze am Freizeitareal Badeteich Mautern.

Der Bürgermeister verweist auf die vorangegangene Sitzung, worin über den Stand zur Ausschreibung zur Vergabe des Betreibers Campingstellplätze informiert wurde. Der zuständige Ausschuss wurde beauftragt, mit den Bewerbern weitere Gespräche zu führen, um ihre Bewerbungen zu präzisieren. Außerdem wurden weitere Gespräche mit dem bisherigen Pächter hinsichtlich Ablöse und der weiteren Vorgangsweise geführt. Von den drei Bewerbern haben zwei Bewerber eine Nachbesserung der Angebote abgegeben. Beide haben außerdem kurz vor dem Sitzungstermin schriftlich deponiert, sich nur für den Bereich Campingstellplätze (ÖAMTC) oder nur für den Bereich Gastronomie (Trnka) zu bewerben. Es folgt eine längere informelle Besprechung, an der sich GR Gruber, GR Brustbauer und Bgm. Brustbauer beteiligen. Im Zuge dessen schlägt der Bürgermeister vor, die beiden verbliebenen Bewerber neuerlich in eine Sitzung des zuständigen Ausschusses zu laden, um eine Art Pflichtenheft zur Aufteilung der künftigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erstellen. Exemplarisch werden hier die Reinigung der beiden Sanitärcontainer und Öffnungszeiten genannt. Als Termin für die Sitzung des Ausschusses mit Teilnahme der Fraktionsführer wird Montag, der 21. Nov. 2022, um 17.00 Uhr festgelegt, die beiden Bewerber sollen nachfolgend für 19.00 Uhr eingeladen werden. Nach der Sitzung des Ausschusses und der Erstellung des sogenannten Pflichtenheftes und Pachtmodalitäten soll der Vergabebeschluss in der Sitzung des Gemeinderates im Dezember gefasst werden. Danach folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Punkt erfolgt nicht.

Zu Punkt 8: Erhöhung Elternbeitrag Ferienbetreuung Hort Mautern.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an StRⁱⁿ Achleitner. Sie erläutert dem Gemeinderat die Notwendigkeit zur Erhöhung der Tarife der Ferienbetreuung im Hort Mautern. Diese Erhöhung soll allerdings außerhalb einer möglichen Indexanpassung vorgenommen werden. Zuletzt wurden die Preise im Jahr 2019 angepasst. Folgende Tarife sollen auf Vorschlag des zuständigen Ausschusses ab 2023 gelten:

07:30 - 13:00 Uhr (= Mindestbesuchszeit)	Tarif:	€ 42,00/Woche
07:30 - 15:00 Uhr	Tarif:	€ 58,00/Woche
07:30 - 16:00 Uhr	Tarif:	€ 63,00/Woche

Mehrkindermäßigung:

von 07:30 - 13:00 Uhr	für das 2. Kind € 25,00/Woche, ab dem 3. Kind € 13,00/Woche
von 07:30 - 15:00 Uhr	für das 2. Kind € 35,00/Woche, ab dem 3. Kind € 18,00/Woche
von 07:30 - 16:00 Uhr	für das 2. Kind € 38,00/Woche, ab dem 3. Kind € 19,00/Woche

Im Stadtrat ist man übereingekommen, dem Vorschlag des Ausschusses die Zustimmung zu erteilen, da diese Erhöhung nur rund 5% beträgt. Diese dient zur teilweisen Abfederung der ansonsten weiter anwachsenden Finanzierungslücke zum Betrieb der Ferienbetreuung. Aus sozialen Aspekten sollte auf eine stärkere Erhöhung verzichtet werden. Danach erfolgt eine Besprechung zu diesem Punkt, daran beteiligen sich GR Gruber, GR Eder und StRⁱⁿ Achleitner.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um eine Erhöhung der Tarife außerhalb der möglichen Indexanpassung zur Ferienbetreuung im Hort Mautern ab dem Jahr 2023. Die neuen Tarife mögen wie folgt festgesetzt werden: 07:30-13:00 Uhr (=Mindestbesuchszeit): Tarif: € 42,00/Woche; 07:30- 15:00 Uhr: Tarif: € 58,00/Woche 07:30 - 16:00 Uhr: Tarif: € 63,00/Woche. Mehrkindermäßigung: von 07:30-13:00 Uhr für das 2. Kind € 25,00/Woche, ab dem 3. Kind € 13,00/Woche; von 07:30-15:00 Uhr für das 2. Kind € 35,00/Woche, ab dem 3. Kind €

18,00/Woche; von 07:30-16:00 Uhr für das 2. Kind € 38,00/Woche, ab dem 3. Kind € 19,00/Woche.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9: Bericht Sozialraumanalyse Jugend Mautern.

Der Bürgermeister übergibt das Wort nochmals an StRⁱⁿ Achleitner, diese gibt dem Gemeinderat bekannt, dass die beauftragte Sozialraumanalyse fertig gestellt und präsentiert wurde. Sie trägt dem Gemeinderat ausführlich die Inhalte des Berichtes vor. In diesem Bericht sind mehrere Vorschläge zur Attraktivierung des Lebensraumes für Jugendliche in Mautern angeführt. Sie gibt auch Informationen zur Entstehung der Sozialraumanalyse. Sie hebt hervor, dass bei den geführten Interviews vor allem der Wunsch nach einem Raum als Treffpunkt in Mautern geäußert wurde. Dieser Raum sollte allerdings unter Betreuung stehen, keinesfalls unbeaufsichtigt. Über die Weiterführung des Projektes und die zugehörigen Maßnahmen sollen im Tagesordnungspunkt 21 gesprochen und gegebenenfalls ein Beschluss gefasst werden. Sie ersucht um Fragen zum Thema, in der ausgedehnten Debatte zu diesem Punkt melden sich GR Gruber, StRⁱⁿ Achleitner, Bgm. Brustbauer und GR Brustbauer zu Wort. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis. **Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.**

Zu Punkt 10: Heizkostenzuschuss 2022/2023.

Bgm. Brustbauer erläutert dem Gemeinderat folgenden Sachverhalt: In den vergangenen Jahren wurde von der Stadtgemeinde Mautern analog zu den Bestimmungen des Landes NÖ ein Heizkostenzuschuss an sozial bedürftige Personen ausbezahlt, die alle Voraussetzungen zur Inanspruchnahme entsprechend den Richtlinien des Landes NÖ erfüllt haben. Wie bisher soll jedem Antragsteller mit Hauptwohnsitz in Mautern, welcher bei der Stadtgemeinde Mautern eingereicht hat, ein Heizkosten- und Weihnachtzuschuss, analog zur Höhe des Zuschusses des Landes NÖ (€ 150,00), ausbezahlt werden. Der Sonderzuschuss des Landes NÖ soll nicht übernommen werden. In der vergangenen Heizperiode 2021/2022 haben 31 Personen einen Antrag gestellt. Der zuständige Ausschuss hat die Auszahlung des Zuschusses befürwortet. Die Bedeckung ist im Budgetposten „Freie Wohlfahrt – laufende Zahlungen an Private“ gegeben. Keine Wortmeldungen dazu.

Antrag des Stadtrates: Jedem in Mautern mit Hauptwohnsitz gemeldete Antragsteller, der die Bestimmungen zum Erhalt des Heizkostenzuschusses des Landes Niederösterreich erfüllt und rechtzeitig einen Antrag stellt, soll analog zu den Richtlinien des Landes NÖ ein Heizkostenzuschuss, in derselben Höhe, die das Land NÖ auszahlt (€ 150,00), gewährt werden. Die Sonderauszahlung des Landes NÖ wird nicht mit übernommen. Die Kosten sind im Budget unter „Freie Wohlfahrt – laufende Zahlungen an Private“ gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 11: Änderungen Richtlinien Förderung alternativer Energieerzeuger.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Ing. Hofbauer. Er berichtet dem Gemeinderat über die Notwendigkeit, die Richtlinien in einigen Punkten zu adaptieren. Grund dafür waren etliche Ansuchen, deren Erledigung auf Grund der gültigen Richtlinien nicht eindeutig gegeben war. Der zuständige Ausschuss war mit den Änderungen befasst. Die Neufassung liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei und soll vom Gemeinderat beschlossen werden. Nunmehr ist auch eine Mehrfachförderung bei der Errichtung von mehreren verschiedenen Anlagen pro Hausnummer möglich. Außerdem soll die Förderung nicht mehr mit der Liegenschaft, sondern mit der Hausnummer gekoppelt sein, er nennt als Beispiel Reihenhausanlagen. Außerdem soll bei „Art und Höhe des Zuschusses“ der Wortlaut „einmalig“ gestrichen werden. Im Zuge dieses Punktes kommt es zu einer ausgedehnten informellen Besprechung, daran beteiligen sich GR Gruber, StR Ing. Hofbauer und GR Brustbauer. Die neuen Richtlinien liegen als Beilage „B“ dem Protokoll bei.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat, die neuen Richtlinien zur Förderung alternativer Energieerzeuger, als Beilage „B“ zum Protokoll, zu beschließen. Diese sollen ab sofort gelten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 12: Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger.

Bgm. Brustbauer übergibt an Vizebgm. DI Mayer. Er informiert den Gemeinderat über die eingelangten Ansuchen zur Förderung alternativer Energieerzeuger und Ladeeinrichtungen für E-Mobilität, die entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mautern vom 16. Dez. 2021, TOP 16 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden müssen. Folgende Anträge wurden seit der letzten Sitzung des Gemeinderates eingereicht, die den bisher gültigen Förderrichtlinien entsprechen:

Name	Adresse	Vorhaben	Betrag
W. Schön	Prinz-Eugen-Str. 6	Pelletsheizung	€ 26.460,00
J. Ulmer	H.-Kudlich-G. 55	Photovoltaikanl.	€ 18.500,00
Dr. M. Peter	Prinz-Eugen-Str. 9	Photovoltaikanl.	€ 16.506,44

Der jeweils anerkannte förderbare Betrag wurde akzeptiert. Die Bedeckung der jeweiligen Förderung ist im entsprechenden Budgetansatz. Alle genannten Anträge wurden anhand der Checkliste durch das Stadtamt geprüft. Die anderen, derzeit noch vorliegenden Anträge sollen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen werden, in der die neuen Förderrichtlinien zur Anwendung kommen. Ohne Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat zu beschließen, den oben genannten förderfähigen Anträgen jeweils € 500,00 Förderung für alternative Energieerzeuger zu gewähren. Die Bedeckung erfolgt aus dem Budgetposten „522 – Reinhaltung der Luft, Transferzahlungen an Private“.

Alle anderen vorliegenden Anträge werden zurückgestellt und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates behandelt, in der die neuen Förderrichtlinien zur Anwendung kommen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 13: Berichte des Prüfungsausschusses vom 26. Sept. 2022 und vom 17. Okt. 2022.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an GR Maissner. Er verliest die schriftlichen Berichte des Prüfungsausschusses über die Ergebnisse der Prüfungen vom 26. Sept. 2022 und vom 17. Okt. 2022 vollinhaltlich. Die vom Prüfungsausschuss genannten Empfehlungen wurden vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter, bzw. dem Stadtamtsleiter zur Kenntnis genommen und Stellungnahmen dazu abgegeben. Es melden sich zu Wort: StR Schöllner, GR Brustbauer und GR Gruber. Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses und die Stellungnahmen zustimmend zur Kenntnis. Der Gemeinderat regt an, die vorhandenen Fahrräder der Radlobby Krems zum Kauf anzubieten. StR Schöllner wird mit der Abwicklung des Verkaufes beauftragt.

Zu Punkt 14: 30km/h Zonen in Mautern.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Schöllner. Er berichtet über die Intention, zur Hebung der Verkehrssicherheit die bestehenden 30km/h Zonen auch auf die Katastralgemeinden Mauternbach und Baumgarten, sowie auf die noch nicht von den Zonen erfassten Bereiche der KG. Mautern auszudehnen. Er bringt dem Gemeinderat die Vorteile von 30km/h im Ortsgebiet nahe. Dazu sollen die bestehenden Verordnungen, die nur Teile des Ortsgebietes Mautern abdecken, aufgelassen und durch eine neue Verordnung ersetzt werden. Zuständiges Organ für die Verordnungen ist der Bürgermeister. Der Gemeinderat möge eine entsprechende Empfehlung zur Verordnung einer flächendeckenden 30km/h Zone für alle Katastralgemeinden an den Bürgermeister geben. Die durch die Ortsgebiete führenden Landesstraßen sind von einer Verordnung durch den Bürgermeister ausgenommen, da diese in die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Krems fallen. Dazu folgt eine ausgedehnte Besprechung, daran beteiligen sich StR Ing. Hofbauer, GR Brustbauer, GR Gruber, Bgm. Brustbauer, StR Schöllner, sowie StADir. Gattinger als Auskunftsperson.

Antrag des StR Schöllner: Der Gemeinderat befürwortet flächendeckende 30km/h Zonen auf allen Gemeindestraßen in den Ortsgebieten aller Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Mautern. Der Bürgermeister möge die entsprechenden Verordnungen erlassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür,
2 Stimmenthaltungen (GRⁱⁿ Ecker, GR Simlinger),
1 Gegenstimme (GR Brustbauer).

Zu Punkt 15: Beitritt der Stadtgemeinde Mautern zum Programm „Natur im Garten“.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Ing. Hofbauer. Er informiert über das Programm des Landes Niederösterreich „Natur im Garten“, bzw. dessen Inhalte zur Pflege von öffentlichen Grünflächen. Nachdem die Stadtgemeinde Mautern die Programminhalte bereits umsetzt, wäre nun ein Beschluss zur offiziellen Teilnahme der Stadtgemeinde Mautern am Programm vorgesehen. Der Beschlusstext liegt dem Protokoll als Beilage „C“ bei. Der Stadtgemeinde Mautern entstehen durch den Beitritt keine Kosten oder Mitgliedsgebühren. Es folgen Wortmeldungen von GR Brustbauer und StR Ing. Hofbauer.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat, den Beitritt der Stadtgemeinde Mautern zum Programm des Landes Niederösterreich „Natur im Garten“ zu beschließen. Der Beschlusstext liegt als Beilage „C“ dem Protokoll bei.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 16: Kündigung Mietverträge Parkplätze und Garagen Schloss Mautern.

Bürgermeister Brustbauer übergibt das Wort an den Vizebürgermeister. Dieser berichtet, dass auf Grund des anstehenden Verkaufs des Schlosses Mautern und der angrenzenden Liegenschaften nun auch die Mietverträge der im Hof befindlichen Parkplätze und Garagen aufzukündigen sind. Die GEDESAG Krems als Hausverwaltung hat zwar die entsprechenden Mietverträge bis dato nicht übermittelt, zumindest liegt eine Bestandnehmerliste vor. Die noch bestehenden Verträge wären unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist per 31. Dez. 2022 aufzukündigen. Keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Mietverträge für die Parkplätze und Garagen im Areal des Schlosses Mautern per 31. Dez. 2022 zu kündigen. Die Kündigungen sollen durch die Hausverwaltung GEDESAG Krems noch im November 2022 fristgerecht ausgesprochen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 17: Sondernutzungsvertrag mit NÖ Straßenbauabteilung.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Schöllner. Dieser erklärt, dass auf Betreiben der Stadtgemeinde Mautern im Bereich des Parkplatzes bei der Römerhalle, auf der Parzelle Nr. 1/6 die bestehende Gemeindewasserleitung auf Grund der Bauarbeiten für die künftige Tiefgarage beim Projekt Schloss Mautern in das benachbarte Grundstück der Landesstraße B33 verlegt werden muss. Die Leitung wird sich künftig im Dammfuß der B33 befinden. Die Kosten für die Umlegung werden vom Projektbetreiber getragen. Dazu ist es aber erforderlich, einen Sondernutzungsvertrag mit der NÖ Straßenbauabteilung abzuschließen, dieser Vertrag sollte bis zur Sitzung übermittelt werden, liegt allerdings noch nicht vor. Es melden sich zu Wort: StR Schöllner, GR Brustbauer und StADir. Gattinger als Auskunftsperson.

Antrag des StR Schöllner: Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, einen den Sondernutzungsvertrag mit der NÖ Straßenbauabteilung 7 zu genehmigen, dieser beinhaltet die Verlegung einer Gemeindewasserleitung von der Parzelle 1/6 der KG. Mautern in das angrenzende Grundstück der B33. bei. Der Gemeinde dürfen keine Kosten entstehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 18: Abschlussbericht Römerstadtfest Mautern.

Der Bürgermeister übergibt das Wort nochmals an StR Schöllner. Er informiert den Gemeinderat über die vom Organisationsteam durchgeführten Tätigkeiten im Rahmen des Römerstadtfestes. Im Großen und Ganzen war der Verlauf des Festes zufriedenstellend, einige Kleinigkeiten könnten beim nächsten Fest anders abgewickelt, bzw. verbessert werden. Die Resonanz der Besucher war größtenteils positiv. Hinsichtlich der Kosten gibt er folgenden Überblick: Durch das Sponsoring von Firmen, den Beitrag der Stadtgemeinde Mautern, sowie der Einnahmen durch Standgebühren konnten insgesamt ca. € 36.500,00 aufgebracht werden. Demgegenüber stehen Ausgaben von ca. € 33.000,00. Aus heutiger Sicht ist vorgesehen, alle zwei Jahre ein derartiges Straßenfest zu veranstalten. Im Stadtrat wurde festgelegt, zeitnah eine Sonderprüfung der Gebarung des Römerstadtfestes durch den Prüfungsausschuss durchführen zu lassen. Der Bürgermeister bedankt sich ausdrücklich bei StR Schöllner und seinem Team für die ausgezeichnete Organisation und für die Bereitschaft, das nächste Römerstadtfest im Jahr 2024 wieder zu organisieren.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat möge den Prüfungsausschuss beauftragen, eine Sonderprüfung der Gebarung des Römerstadtfestes Mautern 2022 zeitnah durchzuführen. Außerdem möge eine Einladung aller Bauhofmitarbeiter, der mit dem Stadtfest beschäftigten Mitarbeiter im Stadtrat, sowie des Organisationskomitees zu einem gemeinsamen Essen ausgesprochen werden. Der Abschlussbericht des Stadtrates Schöllner wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 19: Bericht Status Projekt Schloss Mautern.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat den Status zum Projekt Schloss Mautern. Er bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Ausmietungen in den Adressen Schlossgasse 2+4, sowie 6+8 so gut wie erledigt sind. Außerdem ist die Aussiedlung der FF Mautern aus dem Feuerwehrhaus mit Anfang Dezember abgeschlossen. Er gibt bekannt, dass am 29. Nov. 2022 ein Bürgerinformationsabend für die Bevölkerung in der Römerhalle Mautern stattfinden wird. Danach gibt der Stadtratsleiter folgende ergänzende Informationen: Die Stilllegung der Versorgungsleitungen Strom und Gas beim Feuerwehrhaus wurde von der Gemeinde beauftragt, diese sollten bis spätestens Mitte Dezember durchgeführt werden. Danach kann die Abbruchfirma die Abbrucharbeiten durchführen. Die bau- und gewerberechtliche Verhandlung wird von der zuständigen Behörde, der Bezirkshauptmannschaft Krems am 28. Nov. 2022 durchgeführt. Daran wird sich auch die Stadtgemeinde Mautern als für ein Gebäude zuständige Behörde beteiligen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Punkt ist nicht vorgesehen.

Zu Punkt 20: Verleihung der silbernen Ehrennadel an Johann Mold.

Der Bürgermeister berichtet über ein Ansuchen des Weinbauvereines Mautern, Herrn Johann Mold aus Mautern die „Silberne Ehrennadel“ der Stadtgemeinde Mautern zu verleihen. Begründet wird der Antrag mit der langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Obmann des Weinbauvereines Mautern und den damit verbundenen Verdiensten um die Stadtgemeinde Mautern. Nach den Richtlinien der Ehrungs- und Auszeichnungsverordnung der Stadtgemeinde Mautern vom 22. Okt. 2015 spricht nichts gegen eine derartige Ehrung von Herrn Mold. Keine Wortmeldungen.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat befürwortet die Ehrung von Herrn Johann Mold mit der „Silbernen Ehrennadel“ der Stadtgemeinde Mautern und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 21: Fortführung Projekt „Jugendarbeit Mautern“.

Der Bürgermeister erteilt das Wort StRⁱⁿ Achleitner. Sie verweist auf den im TOP 9 besprochenen Bericht der Sozialraumanalyse. In Zusammenarbeit mit der LEADER-Region Wachau wurde als Vorschlag erstellt, einen eingerichteten Container als Treffpunkt für Jugendliche in der Austraße beim ehem. Skaterplatz

aufzustellen. Hier könnte die im Nahebereich bestehende Infrastruktur genutzt werden. Dieser betreute Treffpunkt könnte als dauerhafte Institution für Jugendliche in Mautern dienen. In Zusammenarbeit mit der LEADER-Region Wachau wurde ein förderfähiges Umsetzungsprogramm erstellt. Nunmehr soll ein Grundsatzbeschluss sowohl zum Ankauf und Betrieb eines Containers, als auch zu einer dauerhaften Betreuung als Jugendtreffpunkt gefasst werden. Das erforderliche Personal würde vom Verein „Impulse Krems“ bereit-gestellt, die Stadtgemeinde Mautern bezahlt die Personalkosten direkt an den Verein. StRⁱⁿ Achleitner nennt ungefähre Kosten für das Projekt: Der Container und die erforderlichen Anschlüsse belaufen sich auf ca. € 15.000,00 einmalig, eine Einrichtung und andere Nebenkosten auf ca. € 10.000,00 einmalig. Die Betreuung durch zwei Sozialarbeiterinnen würde sich auf max. € 41.500,00 jährlich, bei einer maximalen Stundenaus schöpfung belaufen. Eine Förderung durch das LEADER-Programm mit etwa 80% wäre möglich. An der ausgedehnten Diskussion zu diesem Punkt beteiligen sich GR Gruber, StRⁱⁿ Achleitner, Bgm. Brustbauer, GR Brustbauer, sowie StR Ing. Hofbauer. Danach folgt der Antrag von StRⁱⁿ Achleitner.

Antrag des StRⁱⁿ Achleitner: Dem Gemeinderat folgender Beschlusstext vorgeschlagen: Die Stadt-gemeinde Mautern bekennt sich grundsätzlich zur Fortführung des längerfristigen Projektes „Jugendarbeit Mautern“ in Zusammenarbeit mit dem „Verein Impulse Krems“ im Sinne der vorgelegten Sozialraumanalyse Mautern. Dem Ankauf eines Containers als Jugendtreffpunkt, sowie einer Betreuung wird zugestimmt. Das wöchentliche Stundenausmaß dieser Betreuung durch den Verein ist noch festzulegen. Gleichzeitig soll ein Ansuchen um Förderung des Projektes an die LEADER-Region Wachau gestellt und die Aufnahme eines entsprechenden Postens in das Budget für 2023, sowie für die Folgejahre festgelegt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür,
1 Stimme dagegen (GR Brustbauer).

Zu Punkt 22: Förderpreiseinreichung „Kremser Bank Privatstiftung“.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR Gruber. Er erinnert den Gemeinderat an verschiedene Projekte aus Mautern, die in den vergangenen Jahren bei der „Kremser Bank Privatstiftung“ für einen Förderpreis eingereicht wurden. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, dass auch größere Projekte für die Zuerkennung eines Förderpreises vorgeschlagen werden können. Er nennt beispielhaft die anstehende Sanierung der „Ferdinandswarte“ samt dem zugehörigen touristischen Themenweg, oder auch das Projekt „Jugendarbeit Mautern“. Hier folgen Wortmeldungen von StR Schöllner, GR Gruber und dem Bürgermeister. Man kommt überein, die beiden genannten Projekte einzureichen, mit dieser Aufgabe werden StRⁱⁿ Spreitzer, MBA und StRⁱⁿ Achleitner vom Gemeinderat beauftragt.

Antrag des GR Gruber: Der Gemeinderat möge die laufenden Projekte „Sanierung Ferdinandswarte und der touristische Themenweg“, sowie „Jugendarbeit Mautern“ zur Förderpreis-einreichung 2022 bei der „Kremser Bank Privatstiftung“ nominieren. Mit der Abwicklung der Einreichung werden StRⁱⁿ Spreitzer, MBA und StRⁱⁿ Achleitner vom Gemeinderat beauftragt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 23 bis 24: Siehe nicht öffentlicher Teil des Protokolls.

Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 15. Dez. 2022 genehmigt.

Der Bürgermeister:


.....
(Bgm. H. Brustbauer)

Fraktion ÖVP:


.....
(Vizebgm. DI G. Mayer)

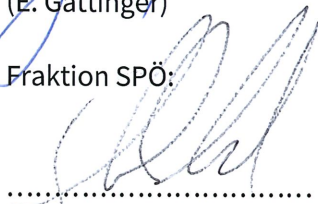
Fraktion „Mautern anders“:


.....
(GR S. Gruber)

Der Schriftführer:


.....
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:


.....
(StR K. Schöllner)

Fraktion FPÖ:


.....
(GR A. Brustbauer)